

Infoblatt **Lesefertigkeit und Lesesinnverständnis**

Was sind die Voraussetzungen für ein gelingendes Lesesinnverständnis?

Altersgemässe Lesefertigkeit

Lesefertigkeit bedeutet, dass ein Kind flüssig, korrekt und mit passender Betonung lesen kann.

- **Lesegenauigkeit**
Das Kind liest Wörter (besonders auch die Endungen) richtig.
- **Leseflüssigkeit**
Das Kind liest in einem angemessenen Tempo, so dass es am Ende des Satzes noch weiss, was am Anfang des Satzes stand (Arbeitsgedächtnis). Das Kind nutzt eine passende Satzmelodie.
- **Automatisierung**
Wörter werden schnell erkannt, ohne mühsam entziffert werden zu müssen.
- **Gutes Sprachverständnis**
- **Altersentsprechender Wortschatz**
- **Gute Aufmerksamkeit und Konzentration**
- **Lesemotivation**

Ebenen des Lesesinnverstehens

Ebene 1: Wortebene

Das Kind kann Wortbedeutungen erkennen.

→ Ideen: Wort-Bild-Memory, Wort-Bild-Puzzle, Wort-Bild-Quartett, etc.

Ebene 2: Satzebene

Das Kind kann Sätze inhaltlich erfassen.

→ Ideen: Leseratte, Logicals, Alles lacht, miniLük, Mitmachbücher

Ebene 3 Textebene

Das Kind kann Zusammenhänge, Hauptaussagen und Details verstehen.

→ Ideen: 3-Minuten-Leserätsel, Lesepolizei, Kochrezepte lesen und nachkochen, Experimente, Zaubertricks, Entdecke die Welt, Bilderbücher, Think Kids Logik-Rätsel

Ebene 4 Schlussfolgerndes Verstehen

Das Kind kann Informationen zwischen den Zeilen erkennen.

→ Ideen: Witze, Krimibücher (Finde den Täter, Tatort Krähenstein), Krimihaus

Ebene 5 Bewertendes Verstehen

Das Kind kann Inhalte einordnen und beurteilen.

→ Ideen: Texte/ Bücher bewerten (eigene Meinung bilden), Themen gelesener Bücher/Texte vertiefen

Ideen und Hinweise für das Üben

- Lesen Sie mit Ihrem Kind lieber kurz und regelmässig als selten und lange.
→ Ideal: 10-15 Minuten 3–4-mal die Woche
- Stellen Sie Material zur Verfügung, welches das Kind wirklich interessiert und dem individuellen Lesenniveau entspricht.
- Loben Sie Motivation und Fortschritte.
- Lassen Sie erst lesen und sprechen Sie dann mit Ihrem Kind über den Inhalt.
- Verbessern Sie, wenn möglich, falsch gelesene Wörter sofort.



Wenn das Kind beim Lesen noch sehr stockt, zuerst stärker an der Leseflüssigkeit arbeiten. Wenn das Kind flüssig liest, aber wenig versteht, stärker am Sprach- oder Textverständnis arbeiten.



Flüssiges Lesen entlastet das Arbeitsgedächtnis und erleichtert dadurch das Verstehen.

Beobachtungsbogen beim Lesen (Zyklus 2)

Bereich	Woran erkennt man es?	Beobachtungsfragen
Leseflüssigkeit	Das Kind liest Wörter möglichst sicher, zusammenhängend und mit passender Betonung.	Liest das Kind eher flüssig oder stockend? Beachtet es Satzzeichen und Pausen? Werden Wörter meist korrekt gelesen?
Textverständnis	Das Kind kann den Inhalt eines Textes erfassen und wichtige Informationen wiedergeben.	Kann das Kind den Inhalt kurz zusammenfassen? Findet es wichtige Informationen im Text? Passen die Antworten zu den Fragen?

Bereich	Woran erkennt man es?	Beobachtungsfragen
Verknüpfen von Informationen	Das Kind stellt Zusammenhänge im Text her und versteht Abläufe.	Erkennt das Kind Reihenfolgen im Text? Kann es Ursache und Wirkung erklären?
Lesestrategien	Das Kind nutzt Hilfen, um Texte besser zu verstehen.	Stellt das Kind Fragen zum Text? Markiert es wichtige Wörter oder Stellen? Kann es Vermutungen zum Inhalt formulieren?

Stand: März 2026

Logopädischer Dienst Reinach